



Übersicht zu aktuellen Modell- und Pilotprojekten

Hubertus Schültken

**17. Grundwasser-Workshop
am 19.07.2012 in Cloppenburg**



Modell- und Pilotprojekte

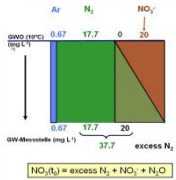
Ziel der Modell- und Pilotprojekte ist die Erforschung, einer auf den **Trink-/Grundwasserschutz ausgerichteten Land- und Forstwirtschaft**. Unter Berücksichtigung der allgemeinen agrarpolitischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Seit 1993 gehören Modell- und Pilotprojekte zu den Instrumenten des landwirtschaftlichen Grundwasserschutzes in Niedersachsen. Sie werden aus der Wasserentnahmegebühr und EU-Mitteln finanziert.

Die **Ergebnisse** fließen ein in die

- Ausgestaltung der Freiwilligen Vereinbarungen
- Weiterentwicklung der Wasserschutzzusatzberatung
- Fortschreibung regionaler Schutzkonzepte

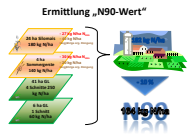
Übersicht zu aktuellen Vorhaben



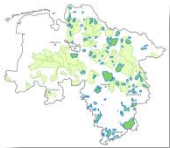
N2/Argon-Projekt: Weitere Möglichkeit zur Prioritätensetzung und Erfolgskontrolle im Grundwasserschutz



Humus-Projekt: Einschätzung der N-Mineralisation auf N-Quellstandorten zur Reduktion der N-Düngung im Maisanbau



N 90-Projekt: Reduzierte Stickstoffdüngung auf Betriebsebene durch Begrenzung des mineralischen Stickstoffzukaufs



Hoftorbilanz-Projekt: Aufbau eines niedersächsischen Referenzbetriebsnetzes für den Grundwasserschutz



N₂/Argon-Projekt

Zielsetzung und Inhalt:

1. Etablierung einer praxistauglichen Methode zur Bewertung tatsächlicher Nitratimmissionen in Grundwasserleiter
2. Erweiterung des Instrumentariums zur Erfolgskontrolle sowie zur innergebietlichen und landesweiten Prioritätensetzung
3. Substratspezifische Bewertung des Nitratabbaus in unterschiedlichen Grundwasserleitern

Beteiligte:

Wasserverband Garbsen-Neustadt am Rübenberge, Stadtwerke Göttingen, Stadtwerke Wolfsburg, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI), Gerjes Ingenieure

Laufzeit: 30.09.2009 – 31.12.2011

Ansprechpartner im NLWKN:

Thorsten Hartung (Bst. Süd)



Humus-Projekt

Zielsetzung und Inhalt:

Reduzierung der Nitratauswaschung aus dem durchwurzelbaren bzw. des Nitrateintrags in das Grundwasser. Folgendes Vorgehen wurde hierzu gewählt:

- Untersuchung der **Stickstoffnachlieferung auf humusreichen Böden**
- Prüfung ob, wann und in welchem Umfang der durch den Humusabbau freiwerdende Stickstoff auf Ackerstandorten in die jährliche **Düngeplanung zu Mais eingebunden** werden kann.

Die Untersuchungen werden im WSG Fuhrberger Feld (Stadtwerke Hannover) sowie in den WSG Thülsfelde und Sandelermöns (OOWV) durchgeführt. Das Vorhaben baut auf einem bereits abgeschlossenen Vorprojekt zum Thema auf.

Beteiligte: Stadtwerke Hannover, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
Ingenieurbüro Dr. Springob, Ingenieurbüro INGUS, Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Laufzeit: 07.03.2012 – 31.12.2012

Ansprechpartner im NLWKN:
Hans-Christian von Korn (Bst. Hannover-Hildesheim)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Hubertus.Schueltken@nlwkn-h.niedersachsen.de

0511 / 3004 - 3016